
QM-Methoden und -Werkzeuge

„Mit den DGQ-Trainings zu QM-Methoden und -Werkzeugen eignen Sie sich das richtige Know-how an, um Ihr QM-System optimal zu gestalten und zukunftsfähig zu machen.“

Dietmar Heuer, DGQ-Produktmanager



FMEA – Basistraining	Seite 46
FMEA – Moderator	Seite 47
→ Zertifizierung/Prüfung: DGQ-FMEA Moderator	Seite 48
Erfahrungsaustausch und Best Practice zur FMEA	Seite 49
DGQ-PraxisWerkstatt: FMEA – Harmonisierung VDA und AIAG	Seite 50
Reklamationsmanagement	Seite 51
Lieferantenmanagement	Seite 52
Qualitätssicherungsvereinbarungen	Seite 53
Produkthaftung	Seite 54
DGQ-PraxisWerkstatt: Agiles Arbeiten – ein Einblick in Methoden und Vorgehensweisen	Seite 55
Führen ohne Weisungsbefugnis	Seite 56



FMEA – Basistraining

INHALTE

- Rahmenbedingungen für die FMEA
- Ziele der einzelnen FMEA-Arten
- Vorgehensweise in fünf Schritten (VDA Band 4)
- Organisation der FMEA
- Analyse von Produkten und Prozessen
- Konstruktions-FMEA
- Prozess-FMEA
- Praktische Erstellung einer FMEA

Dauer: 2 Tage
Gebühr: Euro 1.080,-

Ihr Plus:
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke



In diesem Basistraining erlernen Sie die Grundlagen der Methode FMEA und machen sich mit ihrer praktischen Anwendung vertraut. Sie erlernen, wie Sie die FMEA zielgerichtet im Rahmen von Produktentwicklungen zur Risikoabsicherung sowie im Rahmen der Produktions- und Montageplanung zur Prozessoptimierung einsetzen können. Antworten auf häufige Fragestellungen, Umgang und Aufbau nach dem Stand der Technik und aktuelle Neuerungen werden Ihnen im Rahmen des Basistrainings vermittelt. Die praktische Erstellung von Produkt- und Prozess-FMEA in moderierten Kleingruppen hilft Ihnen, das Erlernte zu vertiefen.

IHR NUTZEN

- Sie können die Einsatzmöglichkeit der FMEA in der eigenen Organisation einschätzen.
- Sie kennen die grundlegenden Vorgehensweisen zur Erstellung von Produkt- und Prozess-FMEAs.
- Sie können erste Projekte zur Risikobeurteilung mit der FMEA methodisch begleiten.

BESONDERE HINWEISE

Dieses Seminar eignet sich für die Verlängerung (Rezertifizierung) folgender Zertifikate:

- **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter** und **EOQ Quality Management Representative**
- **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter im Gesundheits- und Sozialwesen** und **EOQ Quality Management Representative in Healthcare**
- **DGQ-Qualitätsmanager** und **EOQ Quality Manager**
- **DGQ-Qualitätsmanager im Gesundheits- und Sozialwesen** und **EOQ Quality Manager in Healthcare**

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Das Seminar richtet sich an Personen aus allen Branchen, die die Methode FMEA, ihre Einsatzmöglichkeiten und Anwendung näher kennenlernen wollen. Teilnehmer, die sich über die 7-Schritt-Vorgehensweise der FMEA informieren möchten, empfehlen wir die „FMEA Grundlagenschulung zur harmonisierten AIAG-VDA FMEA (VDA QMC)“.

Präsenz-Termine (Online-Termine finden Sie im Webshop)
www.dgq.de/go/FME1

21.03. – 22.03.	Ditzingen	19.09. – 20.09.	Ditzingen
16.05. – 17.05.	Hürth	10.10. – 11.10.	Frankfurt am Main



FMEA – Moderator

S

INHALTE

- Grundlagen der Moderation
- Rolle des Moderators
- Inhaltliche, methodische und organisatorische Vorbereitung einer FMEA
- Auswahl und Zusammensetzung des FMEA-Teams
- Durchführung und Schritte einer FMEA-Sitzung
- Vorgehensweise und Fragestellungen in der FMEA-Moderation
- Steuerung von FMEA-Projektteams – auch in schwierigen Situationen
- Beurteilung und Präsentation der FMEA-Ergebnisse
- Praxisübungen in kleinen Lerngruppen

Dauer: 3 Tage
Gebühr: Euro 1.350,-

Ihr Plus:
 Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Neben der korrekten Anwendung der FMEA-Methode ist es die Qualität der Moderation, die über den Erfolg einer „Failure Mode and Effects Analysis“ bestimmt. Die Qualität der Moderation ist wiederum abhängig von den Fähigkeiten des Moderators.

In diesem Seminar trainieren Sie die Moderation von FMEA-Projekten. Aufbauend auf bereits bestehendem Wissen zur Methode FMEA und eigenen praktischen Erfahrungen erlernen Sie wirkungsvolle Moderationstechniken. Mit diesem Know-how können Sie FMEA-Teamsitzungen zielgerichtet moderieren.

IHR NUTZEN

- Sie führen FMEA-Teamsitzungen zielgerichtet und methodensicher durch.
- Sie können mit kritischen Moderationssituationen souverän umgehen.
- Sie moderieren eine FMEA entlang der Themen „Besondere Merkmale“ und „Control Plan“.

BESONDERE HINWEISE

Sie haben die Möglichkeit, sich zum **DGQ-FMEA Moderator** zertifizieren zu lassen. Die Prüfung findet am letzten Tag direkt im Anschluss an das Training statt. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Voraussetzungen (s. u.) erfüllen, und buchen die Prüfung separat.

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Alle Personen, die sich mit der Durchführung einer FMEA befassen sowie Personen, die in leitender Funktion mit der Durchführung einer FMEA beauftragt sind.

Es ist unbedingt notwendig, dass Sie über Wissen zur Methode FMEA verfügen, zum Beispiel durch Teilnahme an den DGQ-Seminaren „FMEA – Basistraining“, „FMEA Grundlagenschulung zur harmonisierten AIAG-VDA FMEA (VDA QMC)“. Ebenso sind praktische Erfahrungen mit der Anwendung der FMEA zwingend erforderlich. Für die Teilnahme an der Prüfung ist ein Nachweis dieser Kenntnisse und Erfahrungen Voraussetzung.

Präsenz-Termine (Online-Termine finden Sie im Webshop)
www.dgq.de/go/FMOD

16.05. – 18.05.	Ditzingen	19.10. – 21.10.	Herrenberg
20.06. – 22.06.	Hürth	12.12. – 14.12.	Frankfurt am Main



Prüfung/Zertifikat

DGQ-FMEA Moderator



IHR NUTZEN

- Sie weisen mit Ihrem DGQ-Zertifikat nach, dass Sie das Know-how besitzen, um eine FMEA kompetent zu moderieren.
- Sie sind in der Lage, auch in kritischen Situationen einer FMEA-Moderation konstruktiv zu agieren.
- Sie belegen, dass Sie praktische Erfahrung darin haben, die FMEA-Methode erfolgreich anzuwenden.

Dauer: ½ Tag, am letzten Lehrgangstag
Gebühr: Euro 230,-

Die Gebühr bezieht sich auf das gesamte Zertifizierungsverfahren - von der Antragsbearbeitung über die Prüfung bis zur Ausstellung des Zertifikats.

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat **DGQ-FMEA Moderator** weisen Sie Ihre Qualifikation nach, die Durchführung einer FMEA moderieren und das FMEA-Team methodisch unterstützen zu können. Sie kennen Moderationstechniken und wissen, wie man sie anwendet, um als Moderator insbesondere auch mit kritischen Situationen sicher umzugehen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, eine erstellte FMEA nach Gütekriterien zu bewerten, die Ergebnisse zu dokumentieren und zielgruppengerecht zu präsentieren.

IHR WEG ZUM ZERTIFIKAT

Folgende Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder (Fach-)Hochschulabschluss
- Teilnahme an mindestens einer der DGQ-Veranstaltungen oder E-Trainings:
 - „FMEA-Basistraining“
 - „Erfahrungsaustausch und Best Practice zur FMEA“
 - „FMEA Grundlagenschulung zur harmonisierten AIAG-VDA FMEA (VDA QMC)“
- Teilnahme am DGQ-Lehrgang oder am E-Training „FMEA-Moderator“
- Anwendung der FMEA-Methode als FMEA-Teammitglied in drei vollständig durchgeführten FMEAs (Bescheinigung durch Arbeitgeber, Auftraggeber oder Kunde)

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat **DGQ-FMEA Moderator**.

PRÜFUNG

Die Prüfung erfolgt schriftlich.
 Bitte buchen Sie die Prüfung separat.

HINWEIS

Das Zertifikat ist unbefristet gültig.

Präsenz-Termine (Online-Termine finden Sie im Webshop)
www.dgq.de/go/PFMOD

18.05.	Ditzingen	21.10.	Herrenberg
22.06.	Hürth	14.12.	Frankfurt am Main

Erfahrungsaustausch und Best Practice zur FMEA

INHALTE

- Neuerungen durch die FMEA-Harmonisierung nach AIAG/VDA (2019)
- Professionelle Organisation der FMEA
- Hilfsmittel zur Fokussierung des Betrachtungsumfangs
- Gefahrenanalyse und Risikobewertung (G&R)
- Identifikation und durchgängige Behandlung von „Besonderen Merkmalen“ in der FMEA
- Ableitung von Versuchsplänen (DVP) in der Entwicklung
- Risikobeurteilung mittels Aufgaben-Prioritäten (AP) und Risiko-Matrizen
- Verknüpfung von Produkt- und Prozess-FMEAs
- Verknüpfung von Prozess-FMEAs und Produktionslenkungsplänen (PLP) bzw. Control-Plänen
- Prüfstrategien zur Null-Fehler-Produktion
- Bewertung von Sichtprüfungen
- Softwareunterstützung der FMEA



Dauer: 2 Tage
Gebühr: Euro 1.080,-

Ihr Plus:
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Sie wenden die FMEA-Methode bereits einige Jahre an, und doch gibt es immer wieder Situationen oder Aspekte, mit denen Sie als FMEA-Verantwortlicher nicht zufrieden sind und die im Einzelfall eine erfolgreiche FMEA-Bearbeitung erschweren. Zudem fehlt Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen FMEA-Experten und Meinungsbildnern auszutauschen, um neue Impulse zu erhalten. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die jeweiligen Erfahrungen der anderen Seminarteilnehmer und das Know-how der Trainer. In moderierten Diskussionsrunden werden die verschiedenen Schritte der FMEA besprochen, verschiedene Anwendungserfahrungen mit den damit verbundenen Erfolgen und Problemlagen ausgetauscht, neue Sichtweisen und Auslegungshilfen sowie Best Practice-Lösungen für den Transfer in das eigene Unternehmen aufgezeigt.

IHR NUTZEN

- Sie lernen durch den Erfahrungsaustausch voneinander und miteinander.
- Sie kennen typische Fallstricke im Rahmen der FMEA-Bearbeitung.
- Sie können Risiken noch besser beurteilen und zielführende Maßnahmen ableiten.
- Sie erhalten das nötige Wissen, um die FMEA in Ihrem Unternehmen weiterzuentwickeln.
- Sie erhalten Antworten auf Ihre Fragen zur FMEA.

BESONDERE HINWEISE

Dieses Seminar eignet sich für die Verlängerung (Rezertifizierung) folgender Zertifikate:

- **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter** und **EOQ Quality Management Representative**
- **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter im Gesundheits- und Sozialwesen** und **EOQ Quality Management Representative in Healthcare**
- **DGQ-Qualitätsmanager** und **EOQ Quality Manager**
- **DGQ-Qualitätsmanager im Gesundheits- und Sozialwesen** und **EOQ Quality Manager in Healthcare**

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Das Seminar richtet sich insbesondere an erfahrene FMEA-Anwender/Koordinatoren/Moderatoren aus produzierenden Branchen, die sich zur Anwendung der FMEA und über spezielle Themenbereiche der FMEA austauschen wollen. Umfangreiches Methodenwissen und mehrjährige Erfahrung in der eigenständigen Durchführung von FMEAs sind Voraussetzung.

www.dgq.de/go/FMEX

25.04. – 26.04. Ditzingen

01.06. – 02.06. Hürth

26.09. – 27.09. Nürtingen

05.12. – 06.12. Frankfurt am Main

DGQ-PraxisWerkstatt: FMEA – Harmonisierung VDA und AIAG

S

INHALTE

- FMEA-Harmonisierung und Übergangsfristen
- Die wichtigsten Änderungen in der Übersicht
 - Bezeichnung der FMEA-Arten
 - 7-Schritte-Ansatz
 - Schritt 1 „Scoping“ und Schritt 7 „Ergebnisdokumentation“
 - Bewertungstabellen
 - Aktionsprioritäten
- Besondere Merkmale
- Formblätter
- Neuerungen und Änderungen zu den Kern-Schritten 2-6
 - Design-FMEA
 - Prozess-FMEA
- Informationsfluss zwischen der Design-FMEA zur Prozess-FMEA
- Vorgehensweise zur MSR-FMEA

Dauer: 1 Tag
Gebühr: Euro 660,-

Ihr Plus:
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Durch die FMEA-Harmonisierung AIAG-VDA wurde ein einheitlicher Standard für die Durchführung der FMEA in der Automobilbranche geschaffen.

In dieser DGQ-PraxisWerkstatt wird die 7-Schritt-Vorgehensweise nach dem AIAG & VDA FMEA-Handbuch der 5-Schritt-FMEA-Methode gegenübergestellt. Die neue Vorgehensweise wird dabei Schritt für Schritt aufgearbeitet, die wesentlichen Unterschiede aufgezeigt und interpretiert.

So erhalten Sie einen Abgleich und Handlungshinweise bezüglich der Neuerungen, die sich aus der neuen Vorgehensweise für die FMEA in der Automobilindustrie ergeben. Darüber hinaus können Sie die Auswirkungen der neuen Vorgehensweise für die relevanten Abläufe in Ihrer Organisation einschätzen und den Handlungsbedarf daraus ableiten.

IHR NUTZEN

- Auf der Basis Ihrer fundierten Vorkenntnisse machen Sie sich mit den wichtigsten praxisrelevanten Themen der AIAG-VDA-Harmonisierung zur FMEA vertraut.
- Sie kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen der 5-Schritt-FMEA und der 7-Schritt-Vorgehensweise nach AIAG & VDA FMEA-Handbuch und können diese zuordnen.
- Sie können die Auswirkungen der 7-Schritt-Vorgehensweise für die relevanten Abläufe in Ihrer Organisation einschätzen.
- Sie profitieren von der Arbeit an praktischen Fallbeispielen, von Expertentipps und dem fachlichen Austausch.

BESONDERE HINWEISE

Die DGQ-PraxisWerkstatt zeigt die Unterschiede der beiden FMEA-Vorgehensweisen auf. Sie stellt keine Schulung der Vorgehensweise nach dem AIAG & VDA FMEA-Handbuch dar.

Dieses Seminar eignet sich für die Verlängerung (Rezertifizierung) von Zertifikaten mit Regelwerksbezug zu DIN EN ISO 9001.

Möchten Sie sich über die 7-Schritt-Vorgehensweise informieren, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an unserem VDA-QMC-Lizenztraining (siehe Seite 161).

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

FMEA-Moderatoren, Fach- und Führungskräfte z. B. aus der Automobilindustrie, aber auch alle anderen FMEA-Anwenderbranchen.

Fundiertes Basis- und Erfahrungswissen zur FMEA-Methode (auch bisherige VDA-Richtlinie) wird vorausgesetzt und nicht vermittelt.

Präsenz-Termine (Online-Termine finden Sie im Webshop)

www.dgq.de/go/FMEA

06.05.	Frankfurt am Main	08.11.	Herrenberg
--------	-------------------	--------	------------

Reklamationsmanagement

INHALTE

- Aktueller Stand im Umgang mit Reklamationen
- Quantifizierte Erfassung und Bewertung von Reklamationen
- Kontext des Reklamationsmanagementsystems
- Aspekte und Potenziale im Umgang mit Reklamationen
- Gestaltung eines ganzheitlichen Reklamationsprozesses
- Einbindung des Reklamationsmanagements in den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung
- Innovationspotenzial von Reklamationen



Dauer: 1 Tag
Gebühr: Euro 660,-

Ihr Plus:
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

In diesem Seminar lernen Sie, die Bedeutung und das Potenzial von Reklamationen organisationsübergreifend zu nutzen. Sie etablieren einen gewinnbringenden Umgang mit Reklamationen. Im Rahmen von Gruppenarbeiten lernen Sie einen funktionsübergreifenden Prozess zur innovativen Verbesserung von Produkten und Prozessen kennen.

IHR NUTZEN

- Sie schaffen unternehmensinterne Strukturen zur effektiven Bearbeitung von Reklamationen.
- Sie erkennen den Informationsgehalt einer Reklamation.
- Sie nutzen das Verbesserungspotenzial im Unternehmen durch funktionsübergreifende Ansätze.

BESONDERE HINWEISE

Dieses Seminar eignet sich für die Verlängerung (Rezertifizierung) folgender Zertifikate:

- **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter** und **EOQ Quality Management Representative**
- **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter im Gesundheits- und Sozialwesen** und **EOQ Quality Management Representative in Healthcare**
- **DGQ-Qualitätsmanager** und **EOQ Quality Manager**
- **DGQ-Qualitätsmanager im Gesundheits- und Sozialwesen** und **EOQ Quality Manager in Healthcare**

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Führungskräfte, Produktentwickler, Qualitätsmanager und Qualitätsmanagementbeauftragte, Organisationsentwickler, Projektleiter und Fachkräfte, die mit der Einführung und Verbesserung von Reklamationsmanagementsystemen beauftragt sind.

www.dgq.de/go/REK

05.05. Frankfurt am Main

01.09. Hamm

18.11. Frankfurt am Main

Lieferantenmanagement

INHALTE

- Bezug des Lieferantenmanagements zur ISO 9000-Familie
- Arten von Beschaffungsstrategien
- Vorgehen bei der Lieferantensuche
- Verfahren der Lieferantenauswahl
- Lieferantenbewertung im Kontext der Auftragserteilung
- Risikobewertung von Lieferanten
- Einteilung von Lieferanten in Lieferantenklassen
- Lieferantenförderung und -aufbau
- Einbindung von Lieferanten in die Unternehmensprozesse
- Qualitätssicherungsvereinbarungen mit Lieferanten



Dauer: 2 Tage
Gebühr: Euro 1.030,-

Ihr Plus:
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

In diesem Seminar lernen Sie, ein professionelles und effizientes Lieferantenmanagement aufzubauen. Sie erfahren, wie Sie die Qualität Ihrer bestehenden Lieferanten bewerten und worauf es bei der Auswahl neuer ankommt. Sie erkennen die Bedeutung, sich mit Lieferanten kontinuierlich auszutauschen und gemeinsame Ziele zu vereinbaren. So schaffen Sie die Basis für eine langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit.

IHR NUTZEN

- Sie beherrschen Methoden, um Ihre Lieferanten professionell zu managen.
- Sie können ein Lieferantenmanagementsystem aufbauen.
- Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zu fehlerfreien Produkten und Dienstleistungen.

BESONDERE HINWEISE

Möchten Sie tiefer in das Thema Qualitätssicherungsvereinbarung mit dem Fokus auf rechtliche Aspekte einsteigen, empfehlen wir Ihnen zunächst das Seminar „Produkthaftung“ und anschließend das Seminar „Qualitätssicherungsvereinbarungen“.

Das Seminar „Lieferantenmanagement“ eignet sich für die Verlängerung (Rezertifizierung) folgender Zertifikate:

- **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter** und **EOQ Quality Management Representative**
- **DGQ-Qualitätsmanagementbeauftragter im Gesundheits- und Sozialwesen** und **EOQ Quality Management Representative in Healthcare**
- **DGQ-Qualitätsmanager** und **EOQ Quality Manager**
- **DGQ-Qualitätsmanager im Gesundheits- und Sozialwesen** und **EOQ Quality Manager in Healthcare**

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Das Seminar richtet sich an Personen aus allen Branchen, die an der Einführung bzw. Optimierung von Lieferantenmanagement und Lieferantenbewertung in der eigenen Organisation interessiert sind.

Für Teilnehmer aus der Automobilbranche bieten wir alternativ das Seminar „Supplier Quality Management“ an, dass das Thema Lieferantenmanagement branchenspezifisch behandelt.

www.dgq.de/go/LMM

19.05. – 20.05. Herrenberg

23.11. – 24.11. Frankfurt am Main

Qualitätssicherungsvereinbarungen

INHALTE

- Wesen, Struktur und Inhalt einer QSV
- Rechtsfolgen einer QSV
- Eigenständiger Vertrag mit Vergütungsanspruch
- Auswirkungen auf das gesetzliche Gewährleistungsrecht
- Auswirkungen auf die Produkt- und Produzentenhaftung unter Einbeziehung des Endverbrauchers
- Grenzen von Risikoverschiebungen
- Reduzierung von Warenausgangs- bzw. -eingangskontrollen
- Mustervereinbarungen (ZVEI, VDA u. a.)
- AGB-Check

Dauer: 1 Tag
Gebühr: Euro 660,-

Ihr Plus:
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Das Seminar vermittelt Ihnen einen detaillierten Überblick über Wesen, Struktur, Inhalt und Nutzen einer Qualitätssicherungsvereinbarung. Zudem lernen Sie die Vorteile und Risiken kennen, die sich aus ihr ergeben. Es werden Mustervereinbarungen vorgestellt und individuelle Anforderungen aus der Perspektive des Lieferanten und des Abnehmers erarbeitet.

Wir ermöglichen außerdem erste Einblicke in die möglichen Auswirkungen auf die Herstellerpflichten und Haftungsfragen durch die Industrie 4.0-Produktionssysteme.

IHR NUTZEN

- Sie kennen Inhalte und Struktur einer Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV).
- Sie federn Risikopotenziale durch eine QSV ab.
- Sie kennen die Konsequenzen, die sich aus einer QSV ergeben können.

BESONDERE HINWEISE

Ihre Trainer sind Rechtsanwälte mit langjähriger Erfahrung im Produkthaftungsrecht.

Wir empfehlen auch den Besuch des Seminars „Produkthaftung“.

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Einkäufer, Qualitätsmanagementbeauftragte, Qualitätsmanager, Auditoren, Prozessverantwortliche sowie Fach- und Führungskräfte mit Bezug zu Lieferanten.

Produkthaftung

S

INHALTE

- Vertragliche Haftung
 - Gewährleistungsansprüche
 - Abgrenzung Kaufvertrag, Werkvertrag, Werklieferungsvertrag, Dienstvertrag
 - Haftung aus Garantie
- Herstellerspezifische Pflichten
- Außervertragliche Haftung
 - Produkthaftungsgesetz
 - Die unerlaubte Handlung (Produzentenhaftung)
- Strafrechtliche Produktverantwortung
- Beraterhaftung
- Maßnahmen zur Risikominimierung
 - Qualitätsmanagementsysteme
 - Wareneingangs-/ausgangsprüfung

Dauer: 2 Tage
Gebühr: Euro 1.200,-

Ihr Plus:
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Das Seminar zeigt Ihnen Strategien und vertragliche Lösungen, um Risiken zu minimieren und sich gegen sie abzusichern.

Anhand vieler Beispiele aus der Rechtspraxis setzen Sie sich intensiv mit dem Thema Produkthaftungsrecht auseinander. Dadurch sind Sie in der Lage, bestehende Risikopotenziale zu identifizieren.

Darüber hinaus erhalten Sie einen vergleichenden Überblick zur Produkthaftung in China und Amerika.

Wir ermöglichen außerdem erste Einblicke in die möglichen Auswirkungen auf die Herstellerpflichten und Haftungsfragen durch die Industrie 4.0-Produktionssysteme.

IHR NUTZEN

- Sie haben einen detaillierten Überblick über das Produkthaftungsrecht.
- Sie kennen Produkthaftungsrisiken und können sie verringern.
- Sie kennen herstellerepezifische Pflichten.

BESONDERE HINWEISE

Ihre Trainer sind Rechtsanwälte mit langjähriger Erfahrung im Produkthaftungsrecht. Wir empfehlen auch den Besuch des Seminars „Qualitätssicherungsvereinbarungen“.

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Geschäftsleitung und Ingenieure in Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Vertrieb, Einkauf, Recht, Qualitätswesen; Führungskräfte, die für die Mängelfreiheit der Produkte verantwortlich sind sowie alle Führungskräfte und Mitarbeiter mit beratender Tätigkeit.

DGQ-PraxisWerkstatt: Agiles Arbeiten – ein Einblick in Methoden und Vorgehensweisen

INHALTE

- Definition und Überblick zu Agilität und agilen Methoden
- Nutzen und mögliche Anwendungsweisen agiler Methoden
- Praxisübungen angeleitet von einem erfahrenen Berater und Trainer der Bereiche Projekt- und Prozessmanagement, Innovationsmanagement und agile Methoden
- Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zum Einsatz und zur Anwendung von Agilität

Dauer: 2 Tage
Gebühr: Euro 1.150,-

Ihr Plus:
Fotoprotokoll, Mittagessen und Pausengetränke

Unter Agilität im Unternehmen versteht man die Fähigkeit einer Organisation, flexibel, dynamisch, anpassungsfähig und kundenorientiert zu handeln. Nur so gelingt es, den digitalen Wandel aktiv zu gestalten. Agilität bedeutet auch, in autonomen, interaktiven Netzwerken schnell Lösungen und Produkte zu entwickeln. Agile Methoden, wie Scrum, Kanban oder auch Design Thinking halten vermehrt Einzug in die Arbeitsweise von Projektgruppen und Unternehmen.

Dieser zweitägige Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, sich kompakt und umfassend über die zentralen Prinzipien, die Ziele und die Vorteile agiler Methoden zu informieren. Anhand praktischer Übungen lernen Sie agile Methoden kennen und können diese selbst erproben. Erleben Sie Agilität und die Kernelemente agiler Methoden praxisnah und kompakt. Erfahren Sie, wo und warum der Einsatz dieser Methoden einen Mehrwert für Ihre tägliche Arbeit bedeuten kann.

IHR NUTZEN

- Sie verschaffen sich einen Überblick über die die Bedeutung von Agilität im Unternehmenskontext.
- Sie kennen die Prinzipien, Ziele und Einsatzmöglichkeiten agiler Methoden.
- Sie können den Nutzen und die Verwendungsweise anhand praktischer Übungen abschätzen.
- Sie überblicken die Entwicklung hin zu Agilität in Organisationen, Prozessen und Projekten.
- Sie lernen, in komplexen Umgebungen Entwicklungsprojekte erfolgreich umzusetzen.

BESONDERE HINWEISE

Ihre DGQ-PraxisWerkstatt findet im QLAB der DGQ statt, einem kreativen Arbeitsraum, der insbesondere für die Bedürfnisse von Design Thinking und anderer kreativer sowie agiler Methoden eingerichtet wurde.

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Alle Fach- und Führungskräfte, die sich mit agilem Arbeiten vertraut machen möchten und offen für Neues sind.

Führen ohne Weisungsbefugnis

INHALTE

- Erfolgsfaktoren und Tools für das Führen ohne Weisungsbefugnis
- Weder Bittsteller noch Anweiser – die kooperative Haltung im QM
- Handlungsspielraum erkennen und erweitern
- Umgang mit Widerstand
- Widerstand konstruktiv nutzen
- Gespräche mit Fragen strukturieren
- Übungen: mit anderen Abteilungen sachgerecht verhandeln und Teams als QM-Experte moderieren

Dauer: 2 Tage
Gebühr: Euro 1.290,-

Ihr Plus:
Ausführlich kommentiertes Fotoprotokoll, max. 12 Teilnehmer, Mittagessen und Pausengetränke



Im Seminar erfahren Sie, wie Sie als Qualitätsmanager mit anderen Abteilungen sachgerecht kooperieren. Viele Mitarbeiter im Qualitätsmanagement sollen Verbesserungsprojekte anstoßen, neue Prozesse einführen, abteilungsübergreifende Projekte leiten und das alles ohne Weisungsbefugnis. Dabei stehen sie oft im Gegenwind, müssen zwischen verschiedenen Positionen und Interessen vermitteln, um eine tragfähige Lösung zu finden und die gestellte Aufgabe bestmöglich umzusetzen. Wer dann als Bittsteller oder Anweiser auftritt, wird den Gegenwind verstärken.

Damit Sie für Q-Themen Rückenwind erfahren, erarbeiten Sie sich in diesem Seminar, wie Sie aus einer kooperativen Haltung heraus mit Kollegen anderer Abteilungen zusammenarbeiten. Diese eben nicht als Adressaten, sondern als Partner anzusprechen, mit dem Sie Qualität gemeinsam und gleichberechtigt voranbringen.

IHR NUTZEN

- Sie lernen, mithilfe von leicht einzusetzenden Tools ohne Weisungsbefugnis zu führen.
- Sie moderieren als QM-Experte professionell und lernen im Gespräch, durch Fragen zu führen.
- Sie treiben QM-Themen im Unternehmen erfolgreich voran und gehen mit Widerstand konstruktiv um.

BESONDERE HINWEISE

Dieses Seminar eignet sich als Weiterbildungsnachweis für die Verlängerung (Rezertifizierung) von Zertifikaten im Bereich „Qualitätsmanagement“.

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter in Stabsstellen sowie Fach- und Führungskräfte, die eine Funktion und Aufgabe im Qualitätswesen haben – z. B. als Qualitätsbeauftragte, Qualitätsmanagementbeauftragte oder Qualitätssicherungsbeauftragte.

Präsenz-Termine (Online-Termine finden Sie im Webshop)

www.dgq.de/go/VP

12.07. – 13.07. Bad Vilbel

26.10. – 27.10. Lüdenscheid

Berufsbegleitendes Studium Quality Engineering (Master of Science)

Ihr direkter Kontakt
**Technische Akademie
Esslingen e.V.**
Christine Schuster
0711-34008-48
christine.schuster@tae.de

Quality Engineering sichert den Erfolg von Produktion und Fertigung in Deutschland und im internationalen Umfeld. Bereiten Sie sich mit diesem Studiengang auf die beruflichen Herausforderungen und anspruchsvollen Aufgaben in Planung, Umsetzung und Kontrolle in der Qualitätssicherung und dem Qualitätsmanagement vor.

Der Studiengang „Master of Quality Engineering (M.Sc.)“ umfasst die folgenden Themengebiete:

- Integrierte und IT-gesteuerte Qualitätsmanagementsysteme
- Prozess-, Risiko- und Projektmanagement in Unternehmen
- Methoden und Modelle der Qualitätssicherung
- Six Sigma
- Auditierung gemäß DIN EN ISO 9001
- Normen und Standards der Industrie
- Internationales Haftungs- und Gefährdungsrecht
- Berufsbegleitende Fallstudien und interdisziplinäre Projekte
- Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

Nächster Starttermin: Wintersemester 2022/2023.

Drei starke Partner für Ihren beruflichen Erfolg!